

Bericht vom Alwin Jäger Kurs in München

Vom 19. bis 20. September 2018 fand der **8. Alwin Jäger Kurs – Basiskurs Knie- und Schulterarthroskopie für Anfänger in München** statt.

Vier AGA-Studenten aus Mainz, Innsbruck und Dresden wurde die Teilnahme an diesem hochkarätigen Kurs durch die **Alwin Jäger Stiftung** ermöglicht.

Unter der Leitung von **Dr. Frederic Welsch** fanden zwei interessante und vor allem lehrreiche Tage zum arthroskopischen Themenbereich rund um **das Knie- und Schultergelenk** statt. Neben Vorträgen standen vor allem praktische Übungen auf dem Programm. Absolutes Highlight war die Durchführung verschiedener **Knie- und Schulter-OPs an Humanpräparaten in dem hightech Wet-ArthroLap der Firma Arthrex**.

Die Veranstaltung begann am Mittwoch Vormittag mit der freundlichen Begrüßung durch **Frau Heike Jäger** - Vorstandsvorsitzende der Alwin Jäger Stiftung, zusammen mit der wissenschaftlichen Leitung des Kurses und dem ersten **theoretischen Teil**. Hier wurden die **Grundlagen zur Knieanatomie und Arthroskopie sowie die verschiedenen Kniepathologien und deren Therapieoptionen** durch kurze, prägnante Vorträge aus der Sicht erfahrener Kniechirurgen erläutert. Thematisiert wurden der Arthroskopische Rundgang und Portale, die Indikationen und Techniken der Meniskusresektion, -refixation sowie des Meniskusersatzes/-transplantation und die **Technik der vorderen Kreuzbandplastik und deren Indikation**. In diesem Rahmen wurde **die Notwendigkeit einer operativen vs. konservativen Therapie bei vorderen Kreuzbandrupturen** von **Priv.-Doz. Dr. Peter Brucker** präsentiert und schließlich mit den Teilnehmern ausführlich diskutiert. Abschließend wurden durch **Dr. Tobias Vogel** zahlreiche und hilfreiche **Tipps und Tricks mit den neuesten und etablierten Verfahren der Knorpeltherapie** an die Teilnehmer weitergegeben.

Nach Abschluss des äußerst informativen Theorieblocks ging es weiter mit einem **Praxisteil** an Humanpräparaten. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das erworbene Wissen der aktuellen **Versorgungsprinzipien in der Meniskus- und Kreuzbandchirurgie** direkt an den Humanpräparaten anzuwenden. Hier konnten wir in Kleingruppen **arthroskopische Techniken des Meniskus am Kniegelenk sowie auch die Kreuzbandplastik** eigenständig durchführen. Somit hatten die Teilnehmer die einmalige Gelegenheit, die **Kniewarthroskopie und deren Versorgungstechniken verschiedener Kniepathologien (z.B All-Inside-Technik, VKB-Plastik)** nachzuvollziehen und selbst durchzuführen.

Darüber hinaus standen vier **trockene Plätze mit Sawbones** zur Verfügung, mit denen die **praktischen Fähigkeiten** weiter ausgebaut werden konnten.

Den erlebnisreichen Tag ließen alle Teilnehmer in gemütlicher Atmosphäre bei einem gemeinsamen Abendessen im Bavaria Motel ausklingen.

Der Donnerstag widmete sich der **Schulterarthroskopie**, wo die verschiedenen Pathologien der **Rotatorenmanschette**, die **Schulterinstabilität** und deren **Therapiealgorithmus und Versorgungstechniken** aus der Sicht renommierter Schulterchirurgen dargestellt wurden.

Die Vorträge waren stets mit sehr schönen und anschaulichen Beispielen aus der Praxis der Vortragenden gespickt und wurden in angeregten Diskussionen mit den Teilnehmern abgeschlossen. Davon konnten wir Studenten sehr viel mitnehmen.

Im Anschluss an die Vorträge ging es weiter mit einem **ganz besonderen Praxisteil: an Humanpräparaten** hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, das erworbene Wissen der aktuellen **Versorgungsprinzipien in der Schulterarthroskopie** direkt anzuwenden. Hierbei wurden in Dreiergruppen zunächst die **Portalanlagen für verschiedene Indikationen sowie der diagnostische Rundgang am Schultergelenk** geübt. Anschließend führten die Teilnehmer die **LBS-Tenodese, subakromiale Dekompression** sowie **RM-Rekonstruktion** eigenständig durch – stets unter detaillierter Anleitung eines erfahrenen Instructors. Hierbei wurden ebenfalls die verschiedenen **Knoten- und Ankertechniken** vorgestellt und geübt.

Wie auch am ersten Tag hatten die Teilnehmer ausreichend Zeit das Gelernte über die gesamte Schulterarthroskopie anzuwenden und zu üben.

Insgesamt wurden **die modernen arthroskopischen Therapiekonzepte, die operative Planung sowie die aktuellen Entwicklungen in der Arthroskopie am Schulter- und Kniegelenk** vorgestellt und praktiziert.

Es war faszinierend die vielen spannenden Aspekte der Arthroskopie an diesen beiden großen Gelenken aus der Sicht erfahrener Gelenkspezialisten nähergebracht zu bekommen und diese in die Praxis umsetzen zu können.

Im Namen der **AGA-Studierenden** möchten wir uns abschließend herzlich bei der **Alwin Jäger Stiftung** und ihrer Vorsitzenden **Frau Heike Jäger** sowie bei **Frau Mirjam Bidner** für die ausgezeichnete Organisation des Kurses bedanken!

Ebenso möchten wir uns bei der **AGA-Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie, Dr. Frederic Welsch, der Firma Arthrex** und **allen Instructoren** für die wissenschaftliche Leitung bedanken. Toll, dass wir an diesem exzellenten Kurs teilnehmen durften.

Marios und Rafael Loucas (AGA-Studenten, Universitätsmedizin Mainz)

